



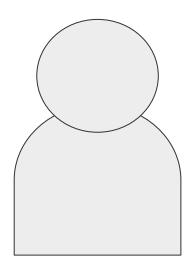
# Nutzerverwaltung und Security



#### Nutzeraccounts - Warum?

- Erlaubt langfristige Identifikation von Nutzern
  - o Z.B. zur Personalisierung der Anwendung für Nutzer
- Ermöglicht Nutzern Einfluss auf die Anwendung zu nehmen
  - Z.B. eigenes Profil zu pflegen
  - Inhalte zu verwalten.
- Erlaubt Unterscheidung von Nutzern

- Bringen aber auch viel Komplexität mit sich
  - Sicherheitsbedenken
  - Register/Login Mechanismen
  - Rechteverwaltung





## Authentifikation

# "Der Nachweis einer behaupteten Eigenschaft einer Entität, beispielsweise eines Menschen."

- Ich bin wer ich behaupte zu sein
- Drei Methoden der Authentifikation:
  - Wissen
    - Benutzername/Passwort, Geheime URL, ...
  - Besitz
    - Chipkarten, Fido-Stick, Handynummer, SSL/TLS Zertifikat, ...
  - Merkmale/Biometrie
    - Fingerabdruckscanner, FaceID, ...
- Hauptmethode im Web: Wissen zu einem Passwort
- Oft auch Kombination aus vielen (z.B. bei Two-Factor-Auth, Kontroll-Mails, ...)



## Authentifikation - Login

- Klassisch über einfaches Formular
  - Input type "text" + Input type "password"
  - Gelegentlich auch in zwei Schritten
- Oft über Drittanbieter gelöst
  - Verbessert Vertrauen in eigene Seite und Nutzer
  - Technisch weniger Verantwortung
  - Erleichtert Zugang für Nutzer
- UX/Security-Minenfeld
  - Nicht zu viel Information in Rückmeldung verraten
    - "Nutzer XYZ ist unbekannt"/"Inkorrektes Passwort"
    - => "Inkorrekte Zugangsdaten"

# Email or username Continue Continue Continue Continue with Facebook Continue with Google Continue with Apple Stay signed in Using a public or shared device? Uncheck to protect your account.

Learn more



### Authentifikation - Das stateless Problem

- Das Web ist stateless konzipiert
  - Ohne durchgängige Verbindung zwischen Client und Server
- Wie kann Server die Client-Identität dauerhaft prüfen?
- Cookie/Session Modell
  - Geteilte Information in Client und Server

$\sim$	٠.	
$(, \circ \circ)$	<b> </b> /	$\cap$
( ,( )( )	ΚI	L.>
000	1 \ 1	<u> </u>

Speichern Daten(Strings) im Client

Können vom Server aus verwaltet werden

Werden immer an Server übertragen

#### <u>Sessions</u>

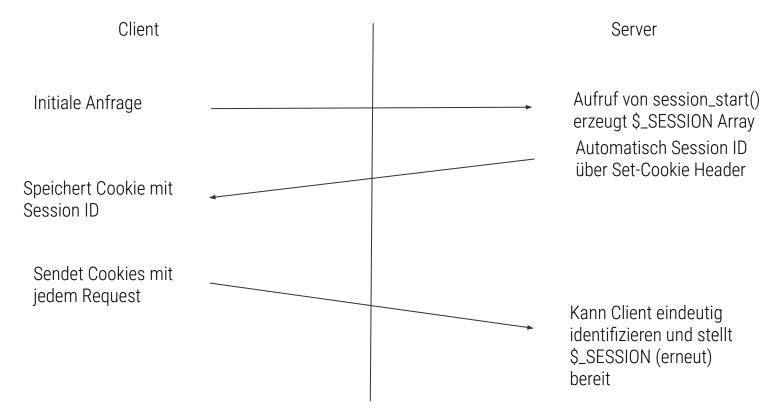
Stateful Informationsspeicher im Server

Sollten pro User einmalig sein

Sollte Identität enthalten



## Authentifikation - Cookie/Session Interaktion





## Authentifikation - Umgang mit Passwörtern

- PHP bietet integrierte Funktionen zur Passwortverwaltung
  - password\_hash, password\_verify, ...
  - Diese sollten auf jeden Fall benutzt werden!
- Bieten moderne Hashing-Algorithmen (auch im Default)
- Erlauben die Migration von Passwörtern zu aktuelleren Algorithmen
  - Mit Hilfe von passwort\_needs\_rehash
- Nutzt sog. Salts
- Schützt z.B. vor Rainbow Tables und Timing Attacks
- Speichert Algorithmus, Salt und Kosten im Hash:
  - \$2y\$10\$.vGA109wmRjrwAVXD98HNOgsNpDczlqm3Jq7KnEd1rVAGv3Fykk1a



## Authentifikation - Login als Code

```
$session = new Session(); // Wrapper around $_SESSION magic constant
$session->start(); // wrapper around session_start() function
$username = $request->getQueryParam('username'); // coming from our form via $_POST/$_REQUEST
$password = $request->getQueryParam('password'); // coming from our form via $_POST/$_REQUEST
// test if user exists
$user = $userRepository->getByUsername($username);
$hash = null;
// user testing deferred for timing reasons
if ($user instanceof User ) {
    $hash = $user->getPassword();
// test if the password is correct
if (password_verify($password, $hash)) {
   // test if the password needs rehash
    if (password_needs_rehash($hash, algo: PASSWORD_DEFAULT)) {
        $user->setPassword(password_hash($password, algo: PASSWORD_DEFAULT));
        $userRepository->update($user);
    // login SUCCESSFUL
    $session->set('username', $username); // setter for the $_SESSION array
```



## Authentifikation - Überprüfen und Beenden

- Useridentifikation kommt aus Session.
- Auslagern in abstrakte Basisklasse oder Funktionalität in Router

```
$session = new Session(); // Wrapper around $_SESSION magic constant
$session->start(); // wrapper around session_start() function

// test if the session variable contains an username, which is done at login
if (!$session->has( foo: 'username')) {
    // user NOT logged in, redirecting
    $this->redirect('/login'); // wrapper around the Location header
    // END REQUEST HANDLING here as redirects can be ignored by the client!
    return;
}
// user IS logged in, do stuff
```

Logout durch Aufruf von session\_destroy()



## Authentifikation - Alternativmodelle

#### Basic Auth

- Überträgt Nutzername und Passwort bei jedem Request erneut
- Gut in Browser integriert
- Einfach aber wenig flexibel
- Auth Provider (z.B. OpenID über OAuth)
  - Lagern Login an Dritte Partei aus (z.B. "Login mit Google")
  - Können auch Nutzerdaten bereitstellen

#### Tokens

- Authentifikation über digitalen Besitzt
- Wie digitaler Schlüssel der nur bestimmte Türen öffnet
- Erlauben leichte Weitergabe von Identität und Berechtigung
- Viele mehr (z.B. JWT)



## Authentifikation - Security

- Formulare mit sensiblen Daten immer über POST
- HTTPS ist ein Muss, zumindest beim Login
- Übertragung oder Verarbeitung von Klartext-Passwörtern auf jeden Fall vermeiden
- Cookies absichern
  - HttpOnly Flag sperrt Zugriff durch Javascript (XSS Cookie-Diebstahl)
  - Cookies signieren
- CSRF zum Schutz vor manipulierten Links für Login Formulare
  - Über unsichtbares Feld mit Zufallsstring den der Server kennt
- "Passwort vergessen" absichern
  - Über Kontrollmechanismus (z.B. Mail), nicht Sicherheitsfragen
  - Keine Aussage über Existenz des Nutzers
  - Non-Blocking (Nutzer nicht sperren)

12



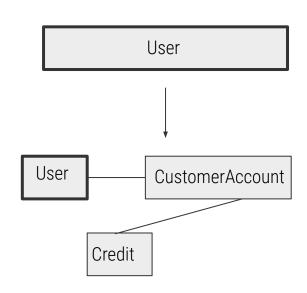
## Authentifikation - Registrierung

- Hauptweg neue Nutzer in Anwendung zu bekommen
- Sammelt alle notwendigen Informationen zum Nutzer
  - Minimal Nutzername
  - Passwort oft automatisch vergeben
  - E-Mail als Standard-Kontaktmöglichkeit
- Oft in mehrere Schritte getrennt
  - Erstellen von Konto über wenig Daten
  - Bei Nutzung von Diensten mehr Informationen (z.B. Realname, Adresse,...) nachtragen
- Registrierung immer über Zweitmechanismus z.B. Kontrollmail absichern!
  - Erzwingt gewissen Aufwand und erlaubt etwas Sicherheit



## Speichern von Accounts - Datenschutz

- Nutzer werden wie andere Entitäten/Models in der Datenbank gespeichert
- Accountdaten haben potentiell sensiblen Inhalt (nicht nur Passwörter)
  - o Datenschutz und -sicherheit wichtiges Thema
  - DSGVO im Hinterkopf behalten
- Gut durchdachtes Datenbankmodell sinnvoll
  - O Z.B. Abtrennung von Nicht-Login Daten in eigene Entitäten
  - **Datensparsamkeit** üben (nur speichern was man wirklich braucht)
- Verhindert das "Herumreichen" von sensiblen Daten
  - Innerhalb der Anwendung
  - Über (Web-) Schnittstellen





## Speichern von Accounts - Datenhoheit

- Nutzung von Daten muss durch Nutzer bestimmbar sein
  - Privacy by Design
- Nutzer muss Verwendung seiner Daten
  - Nachvollziehen können
  - Jederzeit ablehnen können
- Nutzer sollte seine Daten selbst verwalten können.
  - o Z.B. Passwort ändern, Nachname ändern
- Nutzer muss seinen Account restlos löschen können.
  - Achtung! Eventuell gibt es rechtliche Aufbewahrungsfristen



## Autorisierung

"Die Zustimmung oder Erlaubnis, spezieller die Einräumung von Rechten [...], gegebenenfalls als Nutzungsrecht gegenüber Dritten."

- Meistens: Ich darf bestimmte Dinge tun
- Erst notwendig wenn Nutzer in Berechtigungen unterschieden werden müssen
  - o Z.B. es Admins geben soll
- Je nach Umfang und Detailgrad sehr komplex
- Im Standard möglichst wenig Rechte an möglichst viel Nutzer
  - Principle of least Privilege (PoIP) bzw. secure by default



## Autorisierung - Rechtemodell

- Es kann unterschieden werden zwischen
  - Wer darf etwas
  - Was darf er
  - Womit/Worauf darf er es
  - Z.B. Nutzer XYZ darf Bankdaten anderer Nutzer lesen und verändern
- Über sog. Access Control Lists (ACL) auf Objektebene überprüfbar
  - Enthalten sequenzielle Liste von Rechten
  - Greifen auf Schnittstellenebene
    - In Repositories für Models
    - Im Router für Controller/Routen
- Abstraktion des "wer" über Rollen ist gängige Praxis
  - Nicht Nutzer darf, sondern Rolle darf und Nutzer hat Rolle
  - Bei unterschiedlichen oder pflegbaren Berechtigungen, z.B. Admin, Redakteur, normaler Nutzer, ...



## Autorisierung - Überprüfen

```
// user IS logged in, do stuff
$user = $userRepository->getByUsername($session->get('username'));
if (!$user instanceof User || !$user->isAdmin()) {
    throw new ForbiddenException(
        sprintf(
            format: 'The user %s has insufficient rights for the %s route',
            $user->getUsername(),
            $this->getRoute()
                                                                         */
                                                                        public function isAdmin()
  we got an admin, go on
                                                                            foreach ($this->getRoles() as $role) {
                                                                                if ($role->isAdmin()) {
                                                                                    return true;
                                                                            return false;
```

